

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden in Ansbach



■ Oktober 2023



HERBSTSAMMLUNG

... und was kannst Du?





Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Monatsspruch Oktober

*Seid Täter des
Worts und nicht
Hörer allein;
sonst betrügt
ihr euch selbst.*

Jakobus 1,22

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ansbach

Redaktion: Hermann Spingler
© 0981 96262 · Fax: 0981 9774300
E-Mail: herausgeber@gemeindebrief-
ansbach.de
Christoph Stürmer

Anzeigen: Kirchengemeindeamt © 0981 9523-100
E-Mail: Ansbach-ZV5@elkb.de

Gestaltung &
Produktion: Kroemer Social Artwork GmbH, Weißenzell
E-Mail: kroemer.socialartwork@online.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 5. Oktober 2023

Unser Vers aus dem Jakobusbrief hat diesen berühmt gemacht. Es ist eine Kernaussage über unseren Glauben: dass dieser eben nicht etwas Theoretisches ist, sondern unser Glaube muss gelebt werden. Aus dem Glauben kommt das Tun. Martin Luther wollte diesen Brief wegen dieser Aussage gerne aus dem Neuen Testament streichen, denn ihm war er zu sehr auf die Werke bezogen. Aber so ändern sich die Zeiten. Heute brauchen wir den Jakobusbrief mehr denn je. In unserer westlichen Welt gibt es die Tendenz, Glauben damit zu verwechseln, dass man etwas für wahr hält, das man nicht beweisen kann.

Glaube ist aber etwas anderes. Er ist ein Vertrauen auf Gottes Mitsein durch unser Leben, durch Höhen und Tiefen, durch Zweifel und Nöte. Und dieses Vertrauen auf ihn verändert Menschen. Und damit treibt er Menschen auch zum Handeln an. Glaube hat Konsequenzen im Hinblick auf meinen Nächsten, auf Gottes gute Schöpfung und auch wie ich mit mir selbst umgehe.

Erst wenn man beginnt nach dem zu handeln, was man zutiefst glaubt, dann wird sich das Leben ändern.

Schenke Gott, dass wir immer wieder neu entdecken, wo wir Gutes bewirken können und dieses dann auch in der Hoffnung tun, dass er uns den Mut und die Kraft dazu gibt.

Unsere Oktober Ausgabe beschäftigt sich genau mit diesem Thema, denn Diakonie ist ja ihrem Ursprung nach nichts anderes, als Zeugnis gelebten Glaubens.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch in dieser Ausgabe etwas Mutmachendes finden, was Ihnen in Ihrem täglichen Leben und Glauben hilft.

Behüt Sie Gott

Ihr

Hermann Spingler

... und was
kannst Du?

Offene Behindertenarbeit Herbstsammlung vom 9. Oktober bis 15. Oktober

Liebe Mitglieder der Ansbacher
Kirchengemeinden,

einfach so normal leben wie mög-
lich. Ohne Einschränkungen das
tun, was man kann und was mög-
lich ist. Die Diakonie hilft, damit
alle Menschen diese Lebensmög-
lichkeiten erfahren.

Die Eröffnung der Herbstsammlung
der Diakonie findet am 8. Oktober statt.

Das Thema ist dieses Jahr
„Offene Behindertenarbeit“.

Wir wollen die Eröffnung gemeinsam mit
den Offenen Hilfen ARON in Ansbach
machen.

In: Heilig Kreuz

Um: 9.30 Uhr

Mit: ARON und der inklusiven Musik-
gruppe der OBA

Und: Dr. Sabine Weingärtner (Vorstand
des Diakonischen Werkes Bayern)

Anschließendem Kirchenkaffee

Die Offene Behindertenarbeit (OBA)
der Diakonie ermöglicht Menschen
mit Behinderungen die Teilhabe am
sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Men-
schen mit verschiedenen Beeinträch-
tigungen und deren Angehörige.
Sie informieren über wohnortnahe
Hilfsangebote und unterstützen bei
der Leistungsbeantragung.

**Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit.**

Mit Ihrer Spende anlässlich der

**Herbstsammlung vom
9. Oktober bis 15. Oktober**

unterstützen Sie die Offene Behinderten-
arbeit sowie alle anderen Angebote
der Diakonie in Bayern.

Spendenkonto:

IBAN: DE12 7655 0000 0000 3443 33,

BIC: BYLADEM1ANS,

Stichwort:

Herbstsammlung 2023



Bereits im Voraus bedanken wir
uns ganz herzlich bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

M. Reutter

Pfarrer Martin Reutter

1. Vorstand

Diakonisches Werk Ansbach e.V.

MANCHMAL
HEISST LIEBE,
EIN START-UP
ZU GRÜNDEN.
#AUSLIEBE

Johann Hinrich Wichern 1808-1881,
Mitbegründer der heutigen Diakonie

Der Theologe Johann Hinrich Wichern hält eine Brandrede am 22. September 1848 auf dem Kirchentag in Wittenberg. Dort wirft er der Kirche kollektives Versagen an der verarmten Bevölkerung vor und wirbt für ein Netzwerk der „rettenden Liebe“. Das ist die Geburtsstunde der Diakonie. Damit liefert er den entscheidenden Impuls für eine neue, kirchliche „Innere Mission“, aus der über die Jahrzehnte der weitverbreitete, vielfältige Sozialverband entsteht, den wir heute Diakonie nennen.

Seit 175 Jahren engagiert sich die Diakonie für Menschen in Not und setzt sich besonders für diejenigen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Die diakonischen Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Familien genauso wie an ältere und kranke Menschen, an Geflüchtete, an Menschen mit Behinderung oder Menschen, die in Armut leben. Fast 600.000 Mitarbeitende und rund 700.000 freiwillig Engagierte beraten, unterstützen, beruhigen, pflegen, unterhalten, begleiten, motivieren und helfen **#ausLiebe**.

Wir wollen im Jubiläumsjahr zurückblicken und vorausschauen und dazu einladen, Diakonie weiter zu denken. Jubiläum heißt auch Aufbruch: **#ausLiebe**

Quelle: <https://ausliebe.diakonie.de>

» Jede Arbeit soll zuerst mit dem Herzen, dann mit den Händen oder mit der Zunge geschehen.«

Johann Hinrich Wichern

Hallo,

wir sind die neue Pfarrfamilie in Brodswinden!

Wir sind Sebastian und Roswitha Schiling mit unseren Kindern Madita und Mattis und unseren beiden Katzen Lois und Kelda.



Als Theologenpaar teilen wir uns ab dem 15. September die Pfarrstelle in Brodswinden zu jeweils 50 %. Wir sind also beide der neue Pfarrer und die neue Pfarrerin.

Unsere Tochter Madita ist vier Jahre alt und unser Sohn Mattis ist im Mai zur Welt gekommen. Und weil Mattis noch so klein ist, sind wir auch noch bis Mai 2024 abwechselnd in Elternzeit.

D.h. Roswitha ist in Elternzeit und Sebastian ist im Dienst bis Mitte November. Danach tauschen wir und Roswitha ist im Dienst und Sebastian in Elternzeit bis Mitte Mai. Für die nächsten Monate also wird es trotzdem noch Vertretungsdienste geben. Aber ab dem 15. Mai 2024 sind wir beide voll im Einsatz.

Wir sind schon sehr gespannt darauf, was uns hier alles erwartet.

Welche Menschen uns begegnen. Wie die Orgel klingt. Wie die Kirche zu Weihnachten dekoriert ist. Welche Traditionen wir entdecken. Wie unser Garten im Frühling riecht und ob der Hang an unserem Haus zum Schlittenfahren taugt.

Wir freuen uns darauf, die Menschen kennen zu lernen. Rauszufinden, was ihnen wichtig ist und mit ihnen zu leben und die Gemeinde zu gestalten.

Bis bald!
Ihre Roswitha und Sebastian Schiling

Liebe Familien,

Im Oktober führt die Koordinierungsstelle für Familienbildung der Stadt Ansbach eine umfassende Befragung bei Familien durch. Es geht darum, die Bedürfnisse zur Nutzung von Bildungsangeboten für Eltern und Familien herauszufinden.

Wir bitten Sie: Nehmen Sie an der Befragung teil und unterstützen Sie die Koordinierungsstelle, die Familienbildung in Ansbach weiterzuentwickeln. Je mehr Eltern teilnehmen, desto besser wird dies gelingen.

1500 Ansbacher Familien werden hierfür einen Papierfragebogen über die Schule bzw. Kita erhalten. Allen anderen können online, zum Beispiel über die städtische Homepage, an der Umfrage teilnehmen.

Informationen zur Teilnahme werden Sie über die Schule bzw. Kita erhalten oder unter familienbildung@ansbach.de

Kerstin Schellenberger
Amt für Familie und Jugend
Koordinierungsstelle Familienbildung

Würzburger Straße 16, 91522 Ansbach
Telefon: 0981 97762389

E-Mail: kerstin.schellenberger@ansbach.de
Internet: <http://www.ansbach.de>

Kaleidoskop

KIRCHENMUSIK

14. Benefizkonzert der Hilterhausstiftung

Brückenbauer für bedürftige Kinder
in und um Ansbach



Christiane Karg - Viva Voce
David Lugert Trio - Lena Uebelhör
Ansbacher Hoffrompeter
Carl Friedrich Meyer

Dienstag, 3. Oktober 2023
17 Uhr - St. Gumbertus, Ansbach

Eintritt frei - Spenden erbeten:
Konto Hilterhaus Stiftung IBAN DE31 7655 0000 0008 8304 24



14. Benefizkonzert

Dienstag, 3. Oktober,
17 Uhr, St. Gumbertus

Christiane Karg, Sopran
Viva Voce
Lena Uebelhör, Violine
Carl Friedrich Meyer, Orgel, Flügel
Ansbacher Hoffrompeter,
Leitung: Ernst Berendes
David Lugert, Moderation

Freier
Eintritt und
freie Platz-
wahl,
Spenden
erbeten

Herbstreihe 2023 Musik im Chorraum St. Johannis

Freitag, 6. Oktober,
19.30 Uhr

Erika Baumann und
Andrea Gerber-Holzmann, Querflöten
Ulrike Walch, Orgel, Flügel

Abendandacht mit dem Chor-Nachwuchs

Freitag, 20. Oktober,
19 Uhr

Die jungen Windsbacher,
Leitung: Daniel Posdziech

Singschule der Ansbacher
Kinderkantorei,
Leitung: Ulrike Walch



Kinderkantorei
Foto: F. Walch-Nasseri

In allen
unseren
Gruppen
ist noch
Platz!



Singen tut gut

Vom Spatzenchor (ab drei Jahren)
bis zur Jugendkantorei gibt es für
alle Altersgruppen eine Chorgruppe:

Spatzenchor: Drei bis Fünfjährige
Dienstag, 15.00-15.40 Uhr

Minis: Vorschule und 1. Klasse
Dienstag, 15.45-16.25 Uhr

Midis: 2. und 3. Klasse
Dienstag, 16.30-17.15 Uhr

Maxis: 4. bis 6. Klasse
Dienstag, 17.15-18.00 Uhr

Jugendchor ab 7. Klasse
Dienstag, 18.00-19.00 Uhr

Informieren Sie sich unter:
www.an-klang.info

oder nehmen Sie Kontakt mit
Dekanatskantorin Ulrike Walch auf

ulrike.walch@elkb.de
oder ☎ 0981 97788351

Kaleidoskop

KIRCHENMUSIK

Neu ab
Oktober 2023:

KLANG- FÄNGER:

Für Jungen der 3. und 4. Klasse,
Montag, 16.00-17.00 Uhr

Chorgruppe für Jungen, die Interesse haben, Mitglied des Windsbacher Knabenchores zu werden.

In dieser Chorgruppe wird der Kontakt zur Nachwuchschorarbeit des Windsbacher Knabenchores gepflegt und die Jungen werden auf eine eventuelle Eignungsprüfung beim Windsbacher Knabenchor vorbereitet.

Weitere Infos zum
Windsbacher Knabenchor:



www.windsbacher-knabenchor.de

DEUTSCHER EVANGELISCHER FRAUBUND

wieder
geöffnet!

MONATSVERSAMMLUNG

Dienstag, 10. Oktober

14.15 bis ca. 16 Uhr

lädt der Deutsche Evangelische Frauenbund zu einem Vortrag über Gewürze in der Bibel ein.

Referentin:

Frau Erika Erben-Veh, Ökotrophologin

Veranstaltungsort:

Evang. Dekanat, Schaitberger Str. 20
Nicht Beringershof!!!!

Bei genügend Teilnahme (mind. 20 Personen) bietet der Deutsche Evangelische Frauenbund eine Fahrt nach Feuchtwangen – Unterhorn zur Fischzucht Sindel – Besichtigung des Unternehmens und Fischessen an.

Abfahrtszeiten:

12.00 Uhr Schwabedastraße 4

12.05 Uhr Hennenbach, Schule

12.15 Uhr Schlossplatz

12.30 Oberhäuser Straße, Haltestelle
Fischerstraße

Anmeldung bitte bis spätestens

10. Oktober unter ☎ 3996

FUNDGRUBE

Turnitzstraße 1

geöffnet mittwochs und
freitags von 10 Uhr bis 16 Uhr

Es werden gerne gut erhaltene Sachspenden angenommen die dann zu günstigen Preisen verkauft werden.

Oberbekleidung, Unterwäsche, Schuhe, Handtücher, Tisch- und Bettwäsche, Glas- und Porzellanwaren, Kinderspielzeug und Kinderbücher, Kochgeschirr usw.

Das Team freut sich auf Begegnungen mit vielen Kundinnen und Kunden.

Bei Fragen rufen Sie einfach an:

☎ 09842-9538092 oder

☎ 0151-42418391 oder

Email: [johanna.stoeckel@](mailto:johanna.stoeckel@frauenbund-ansbach.de)

frauenbund-ansbach.de oder

Besuchen Sie
uns im Internet:

www.frauenbund-ansbach.de



Kaleidoskop

ALPHAKURS

Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?

Hat das Leben vielleicht mehr zu bieten als Stress und Geld verdienen? Wer war dieser Mann, der meist bärtig und in Sandalen dargestellt wird? Warum hat er vor 2000 Jahren die Massen elektrisiert? Kann ich ihm wirklich heute noch begegnen?

Diesen brennenden Fragen gehen wir im Glaubenskurs Alpha nach.

Der nächste Alpha-Kurs des CVJM Ansbach startet ab **28. September** jeweils **donnerstags von 19 bis 21 Uhr** (9 Abende) im Gemeindehaus in Hennenbach (Martin-Leder-Straße 1, 91522 Ansbach).

Egal, ob du einfach neugierig bist, Zweifel oder Fragen hast, ein Haufen Vorwissen mitbringst oder dich für "religiös-unbegabt" hältst - du bist herzlich willkommen!

→ **Was erwartet mich bei Alpha?**
Unsere Alpha-Abende sind eine Reihe von Treffen, bei denen der christliche Glaube in entspannter Atmosphäre (neu) entdeckt werden kann.

→ **Unsere Abende bestehen aus drei Elementen:**

1. Ankommen und gemeinsames Abendessen
2. mpuls-Video
3. Austausch mit viel Raum für Fragen in kleinen Gruppen

→ **Was kostet der Alpha-Kurs?**
Die Teilnahme am Alpha-Kurs ist wie immer kostenfrei!

→ **Ich kann nicht an jedem Abend teilnehmen. Kann ich trotzdem bei Alpha dabei sein?**
Ja! Natürlich bekommt man das vollständige Bild, wenn man jeden Abend der 9 Abende besucht, aber es ist verständlich, wenn mal etwas dazwischen kommt.

→ **Kann ich einfach so kommen?**
JA! Eine Anmeldung ist nicht zwingend notwendig, hilft uns jedoch bei der Planung.

Schau einfach mal unverbindlich rein und entscheide, ob Alpha etwas für dich ist. Wir freuen uns auf dich!

→ **Anmeldung:**
telefonisch über 0981 15437 oder an katharina.geim@cvjm-ansbach.de

„ONE“ - JUGENDGODI

Donnerstag, 5. Oktober, 19.30 Uhr
Kirche Meinhardswinden

WORKSHOP



Kinder klar und wertschätzend führen

für pädagogische Fachkräfte, Eltern und Großeltern im Rahmen der Elterngesprächsreihe "Familien in Balance"

Donnerstag, 5. Oktober,
19.30 bis 21 Uhr
Gemeindesaal der Friedenskirche,
Crailsheimstraße 60

Im Workshop geht es um praktische Alltagstipps und Verständnis für die Alltagssprache mit Kindern.

Leitung: Sigrid Strobel, Pädagogin,
Lingva-Eterna-Fachdozentin & Coach

VON FRAUEN – FÜR FRAUEN



Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück
im Rahmen der inter-
kulturellen Woche 2023

Nach Corona: Zusammen halten –
zusammen erleben – zusammen Glauben
bewegen

Samstag, 7. Oktober, 9.30 bis 11 Uhr
Gemeindezentrum Beringershof,
St. Gumbertus

Die Dekanatsfrauenbeauftragten
Inge Braun, Heike Knörr, Erika Krauss,
Annette Lederer-Heer

Mittwoch,
11. Oktober
2023

19.30 Uhr

Gemeindehaus
Elpersdorf



**Eine Autorin
erzählt**

Die Elpersdorfer Autorin Anja Stapor
erzählt aus ihrem Berufsalltag und
gibt Einblicke in ihr neuestes Buch
"Pfeif auf den Prinzen, ich nehm das
Alpaka."

EXKURSION



Biber in Ansbach

Besichtigung und Erkundung
mit Harald Fritsche



Samstag, 14. Oktober,
14 bis 15 Uhr

Treffpunkt: am schmalen Weg süd-
westlich neben der Kreuzung West-
tangente/Schalkhäuserstraße

Harald Fritsche- Experte für Umwelt-
recht und Naturschutz - ist ehren-
amtlicher Biberberater und führt uns
in die Reviere des Nagers im Stadt-
gebiet Ansbach

Leitung: Friedmann Seiler

DEKANATSMISSIONSFEST

15. Oktober, 14.30 Uhr
in St. Gumbertus, Behringershof
mit: Dr. Flierl u.a.

Thema: Wiedersehen in Raipinka

Herzliche Einladung an alle Inter-
essierten zu einem Nachmittag, der
den Horizont weitet und zu einem
Miteinander ermutigt.



v.li.: Dr. Flierl, Dekan von Raipinka Nathaniel
Soata, Frau Ixmeier.

ÖKUMENISCHE WANDERUNG

Sonntag, 15. Oktober, 15 Uhr
Treffpunkt: Meth. Kirche, Triesdorferstr.

Wir wandern von dort über den Stadt-
friedhof zur LKG in der Oberhäuserstr.
und weiter zur Friedenskirche

Gesamtdauer ca. 3 Std

dann Abschluss mit gemeinsamen
Kaffee und Kuchen im Saal
der Friedenskirche

Kaleidoskop

SENIORENFAHRT



Kloster Oberzell Würzburg und vieles mehr...

Donnerstag, 19. Oktober | Tagesfahrt
ab 8 Uhr

Einstiegsstellen:

- 8.00 Uhr Sparkasse Eyb
- 8.05 Uhr Welslerstraße-Ost*
- 8.10 Uhr Stahlstraße
(Auto-Hoffmann)
- 8.15 Uhr Friedenskirche*
- 8.20 Uhr Steingruberstraße
(Kindergarten)*
- 8.25 Uhr Hennenbach,
Tiergartenstraße*
- 8.30 Uhr Schlossplatz-Inselwiese

* Bedarfshaltestellen,
bitte bei Anmeldung angeben.

Leitung: KMD Rainer Goede

Rückkunft: ca. 19 Uhr.

Teilnehmergebühr:

35 € für Busfahrt und Führungen
(bitte passend mitbringen!)

Anmeldung beim Bildungswerk:

☎ 46089915,

E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de

FORTBILDUNG



Das helfende Gespräch

Tipps für den Umgang mit Menschen
in kniffligen Situationen

von und mit Pfarrer i. R. und
Gestalttherapeut Ernst Schwab

Mittwoch 25. Oktober, 19 Uhr
Gemeindehaus Sachsen bei Ansbach
Hauptstraße 34
91623 Sachsen bei Ansbach

Diese Fortbildung richtet sich an alle,
die sich seelsorgerisch engagieren,
aber auch an alle GruppenleiterInnen,
PfarramtsmitarbeiterInnen, Erwach-
senenbildungsbeauftragten und an
alle Menschen, die sich wünschen,
souveräner in bestimmten Situationen
zu sein.

Weitere Informationen im Evangelischen
Bildungswerk bei Margit Scheiderer
☎ 46089915

E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de

FORTBILDUNG



2 teiliger Workshop: Jedes Wort wirkt!

Wissen wir wirklich, was wir sagen?
– Die Botschaft unserer Sprache

Mit bewusster Sprache ein friedliches
Miteinander fördern

Donnerstags, 26. Oktober
und 9. November,
jeweils von 19.30–21 Uhr
Gemeindesaal der Friedenskirche,
Crailsheimstraße 62

Die Referentin vermittelt wichtige
Grundlagen des Lingva-Eterna-
Sprachkonzeptes und gibt praktische
Tipps und Anregungen für den All-
tagsgebrauch.

Referentin: Sigrid Strobel, Pädagogin,
Lingva-Eterna-Fachdozentin&Coach

Teilnehmergebühr: 10 € pro Abend,
18 € für beide Abende

Mindestteilnehmerzahl: 8;
Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldung an das Bildungswerk
☎ 46089915

E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de

Das Halbjahresprogramm
Seniorenfahrten kann im
Bildungswerk angefordert
werden.

Gestrickte Babysöckchen:

die Stadt Ansbach sucht nach Ehrenamtlichen

Die Koordinationsstelle Frühe Kindheit, kurz KoKi, der Stadt Ansbach sucht strickbegeisterte Ehrenamtliche.



Bereits seit 2008 besuchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Ansbach alle Familien mit Neugeborenen persönlich. Jährlich finden so etwa 400 Besuche statt. Dabei erhält jede Familie eine Stofftasche mit vielen regionalen sowie überregionalen Broschüren zu wichtigen Themen wie zum Beispiel Ernährung, Bewegung, Bindung oder Erste Hilfe am Säugling. Ziel der KoKi ist es, Eltern frühzeitig und präventiv zu unterstützen und ihnen Informationen an die Hand zu geben, um ihre Erziehungskompetenzen zu stärken.

In Zukunft sollen die Familien auch ein Paar handgefertigte Babysöckchen erhalten.

Interessierte Ehrenamtliche können sich gerne bei der KoKi unter der ☎ 9723-179 oder per Mail an koki@ansbach.de melden.

Unter dem Motto:

„Heiße Nadeln gegen kalte Füßchen“

sollen in Zukunft handgefertigte Babysöckchen an die jüngsten Ansbacherinnen und Ansbacher verschenkt werden.



Hilfe!

TIMEOUT
das schülercafé

Ehrenamtliche Unterstützung im Thekendienst dringend gesucht!

Wo: Schülercafe timeout in der Neustadt 4.

Wer hat Lust, in unserem Team mitzuarbeiten?

Wichtig ist uns bei unserem Tun: alle freundlich zu empfangen in einer wertschätzenden Atmosphäre und Eigeninitiativen von Jugendlichen zu unterstützen und zu fördern. Insgesamt liegt das immer noch auf wenigen Schultern. Deshalb freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen, gerne geben wir nähere Auskunft für Unentschlossene.

Wir sind dankbar für jede Stunde, auch wenn dies nicht immer regelmäßig erfolgen kann.

Unsere momentanen Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag
12:15 – 15.30/16.00 Uhr

Kontaktperson:
Christine Kaas, ☎ 14890
ch.kaas@gmx.net

Postanschrift:
Nürnberger Str. 51 | 91522 Ansbach

Kaleidoskop



STECKBRIEF

Heike Raith

42 Jahre

verheiratet

Mutter von 3 Kindern

Dipl. Ing. Architektur / berufstätig

Wohnhaft in Ansbach



Mitstreiterinnen aus meiner Geburtsvorbereitung bzw. Rückbildungsgruppe waren schnell gefunden.

Die Treffen fanden und finden wöchentlich am Freitag im Gemeindehaus Lenaueg statt.

Nach der Geburt unserer ersten Tochter (2014) war es mir wichtig, dass unser Kind Kontakt zu gleichaltrigen Kindern hat. So begab ich mich auf die Suche nach einer entsprechenden Krabbelgruppe. Nachdem die damals bestehende Krabbelgruppe hauptsächlich aus bereits älteren Kindern bestand, beschloss ich, eine zusätzliche Gruppe ins Leben zu rufen. Unterstützung hierfür erhielt ich seitens der Kirchenverwaltung. Auch

Neben gemeinsamem Singen und Basteln kamen auch das Spiel und der Austausch der Mütter und Väter (manchmal auch Großeltern) nicht zu kurz. Durch die Geburten meiner beiden anderen Töchter 2017 und 2020 leitete ich die Krabbelgruppe mit einer kurzen Unterbrechung bis heute weiter. Das Angebot wurde tatsächlich immer hervorragend angenommen. Zeitenweise waren es bis zu 15 Kindern.



Nachdem nun unsere Jüngste auch in den Kindergarten kommt, freue ich mich, die Leitung bzw. Organisation nun an Olga (Mama von 2 Kindern) weitergeben zu können.



Bei meiner Tätigkeit konnte ich viele andere Mütter und Eltern kennenlernen. Besonders freue ich mich, über die entstandenen Freundschaften. Speziell bei den Kindern ist es schön zu sehen, wenn diese Freundschaften über die Krabbelgruppe und den Kindergarten bis zur Schulzeit hinein bestehen.



Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!

z.B.
**FIRMENINSERAT, STELLENANZEIGE,
VERANSTALTUNGEN**

Preis für eine Anzeige in dieser Größe:
50 €

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das
Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt
Tel. 9523-100
Schaitbergerstr. 20, 91522 Ansbach,
E-Mail: Ansbach-ZV5@elkb.de

WÜRFLEIN
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

**Dicke Luft
im Haus**

Wir haben die Lösung

**Moderne Heiz- und
Lüftungssysteme**
Lassen Sie sich beraten!



Würflein Haustechnik GmbH & Co. KG
Am Sportzentrum 5 · 91629 Weißenzell
Tel.: 09802 95100 · Fax 09802 1448
www.wuerflein-haustechnik.de
E-Mail: wuerflein-haustechnik@t-online.de

Ihr starker Partner
rund um's Büro!
Alles aus einer Hand!

über *45 Jahre*
kaiser
Bürotechnik



| IT-Hardwarelösungen
| IT-Softwarelösungen
| Kassensysteme
| Büro- & Objekteinrichtungen
| Bürotechnik
| Bürobedarf
| Technischer Kundendienst

Werner-von-Siemens-Str. 17
91522 Ansbach-Brodswinden
Tel.: (0981) 97198-0
www.kaiser-buerrotechnik.de

 **Bürobedarfs-
Abholmarkt**

**Fr. Seybold's
Sortiments-Buchhandlung**

JOH. SEYERLEIN

Karlstraße 10 · 91522 ANSBACH
Tel. (09 81) 27 66 · Fax (09 81) 1 51 50
www.seyerlein.de
E-mail: info@seyerlein.de

Natursteine  Grabmale

GIEBLER
Beratung und Gestaltung
Für Bau und Friedhof

**Marmor - Giebler
GmbH & Co. KG**

Knebelstr. 12/Feuchtwanger Str. • 91522 Ansbach
Tel. 09 81 / 6 14 76 • Fax 6 14 32



- Kundendienst (24-Std. Service)
- Elektro-Anlagen
- Elektro-Geräte
- Sat-Anlagen
- Installation
- Photovoltaik
- Maurerarbeiten

Laurentiusstraße 9
91522 Ansbach
Telefon 09 81 - 6 64 39
Telefax 09 81 - 4 66 36 54
E-Mail: info@elektro-ziegler-ansbach.de

FRIESS

**SPENGLEREI
DACHDECKEREI**

**Büttenstraße 22
91522 Ansbach
Tel. 09 81 / 23 25**

Hier könnte auch
Ihre Anzeige stehen!

z.B.
**FIRMENINSERAT,
STELLENANZEIGE,
VERANSTALTUNGEN**

Preis für eine Anzeige in dieser Größe:

150 €

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
das Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt
(Tel. 9523-100),
Schaitbergerstr. 20, 91522 Ansbach,
E-Mail: Ansbach-ZV5@elkb.de

Alles rund ums Grabmal
Grabmale · Grabschmuck · Schriften



Schultheiss
STEINMETZBETRIEB

Katterbach 12 · Tel. 09802-958044 · www.grabmale-ansbach.de

Kompetenz vor Ort



Fischer bad & heizung

**Badewanne raus –
großzügige Dusche rein!**

Barrierefrei umbauen –
bodengleiche Dusche, Haltegriffe,
Duschsitz und vieles mehr.

Mehr
Sicherheit
und
Komfort!



**Jetzt mit KfW Förderung
umbauen!**

75 Jahre
Fischer



Rothenburger Straße 48
91522 Ansbach
Telefon: 0981 / 488-000
www.fischer-haustechnik.de

Jochen Service wann Sie wollen!

Sauerhöfer

**Sanitär-Kundendienst + Gasgeräte Service
Gas-Heizung + Installation + Spenglerei**

Tel: 0981-9774121 • Handy: 0171-4914033 • Fax: 0981-2272
E-mail: info@sauerhoefer.de - Internet: <http://www.sauerhoefer.de>

Wir beraten Sie gerne !

GLACRYL

Kunststoff & Glas Hedel GmbH

Glas-Reparatur-Service

Austausch angelaufener Isolierglasscheiben
Spiegel nach Maß
Acrylglas-Zuschnitt und Verarbeitung

Naumannstr. 13 • 91522 Ansbach
Tel. 09 81/23 38 • Fax 09 81/1 79 51

KFZ - Krause GmbH

Zur Schwedenschanz 2 91522 Ansbach
Telefon 0981/5565
Telefax 0981/2138
E-Mail Kfz-Krause@t-online.de
www.Kfz-Krause.com

ASSISTANCE VBA AEB ARCD

Brennholzverkauf

Forstbetrieb Krause

Industriestraße 10
91522 Ansbach

Tel: 0981 / 5565

forstbetrieb-krause.de

WATTENBACH

91522 Ansbach • Heilig-Kreuz-Str. 4-6 u. Türkenstraße 35

Gartenbaubetrieb
Friedhofsgärtnerei
Dekorationen
Binderei
Gartengestaltung
Raumbegrünung
Fluep

Telefon 09 81/26 49 • Telefax 09 81/36 04

DRUCKEREI THUY

T +49 (0) 981 / 46 11 20
info@druckerei-thuy.de
www.druckerei-thuy.de

Bei uns in guten Händen.

www.caritas-hamburg.de

caritas

Jetzt auch mit Tagespflege

Caritas-Alten- und Pflegeheim
St. Ludwig

Jülicstr. 1a, 91522 Ansbach
Tel. 0981 4870-0
www.altenheim-st-ludwig.de

Stationäre Pflege Kurzzeitpflege
Tagespflege Pflegeausbildung

Das Leistungsnetzwerk der Caritas.



Neue Telefonnummer:
0981-460 899 15

EBW digital und online:
www.ebw-ansbach.de



Moderne
Brillen
Kontakt-
linsen

91522 Ansbach, Maximilianstr. 20
Tel. 09 81/20 61

FINSTERER
Schreinerei & Holzbau

Vestenbergerstraße 15 Tel. 09802 9523019
91580 Petersaurach / OT Külbingen
www.holzbau-finsterer.de

Unser Büro in Ansbach: Galgenmühle 4



Betreutes Wohnen

unsere Stärke:

Unabhängigkeit, Wohnqualität,
Sozialstation im Haus, ambulante Pflege
in allen Pflegestufen möglich!

Vollstationäre Pflege/Kurzzeitpflege

mit 48 Pflegebetten in familiärer Atmosphäre,
kompetente und liebevolle Pflege,
gute Beratung

„FLORA“ die Tagesbetreuung

Wir bieten für Menschen mit Demenz:

- Wertschätzung, Zuwendung und Nähe
- Eine überschaubare Umgebung in angenehmer Atmosphäre
- Einen festen und kontinuierlichen Tagesablauf
- Besuchszeiten: Stundenweise, halbe Tage, ganze Tage, auch bei spontanem Bedarf

Ihre Ansprechpartner sind:

Herr Wagner, Frau Siegfried, Frau Frank
Telefon 0981/970120 · Telefax 0981/9701230
Ludwig-Keller-Straße 40, 91522 Ansbach
E-Mail: Seniorenresidenz-Ansbach@gmx.de



Mo. - Fr. 8:30 - 17:30 Uhr

Rudolf-Diesel-Straße 4
91522 Ansbach-Brodswinden

Tel.: 0981 970320

www.kopiercenter-ansbach.de

SO WIRD IHR ZUHAUSE NOCH SCHÖNER!

Stilvoll
schlafen • wohnen • schenken

Ihr Fachgeschäft
für elegante
Heimtextilien rund um
Bett, Bad und Tisch.

Inh.: Edith Thiemer • Johann-Sebastian-Bach-Platz 24
91522 Ansbach • www.stilvoll-ansbach.de

Seelsorgebereitschaft

Seelsorgebereitschaft

Am Wochenende können
Sie unter:

 **9775555**

in dringenden Fällen eine Pfarrerin
oder einen Pfarrer aus der Region
sprechen.

Lassen Sie es bitte länger läuten
und wenn Sie nicht gleich jemanden
erreichen, probieren Sie es bitte
noch einmal.

Gottesdienste im Oktober



St. Bartholomäus, Brodswinden

1. Oktober	17. So. n. Trinitatis/ Erntedankfest	9.30 Uhr	Familiengottesdienst anschließend Kirchenkaffee	Pfarrer Schiling
8. Oktober	18. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. Kietz
15. Oktober	19. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Wagner
22. Oktober	20. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schiling
29. Oktober	21. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schiling



Kindergottesdienst am Sonntag 8. Oktober parallel zum Hauptgottesdienst



Christuskirche, Meinhardswinden

1. Oktober	17. So. n. Trinitatis/ Erntedankfest	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst	Pfarrer Schuh
8. Oktober	18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Andreas Sichermann
15. Oktober	19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst – Einer für Alle	Pfarrer Schuh und Team
22. Oktober	20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst 70 Jahre Christuskirche	Pfarrer Schuh und Team
29. Oktober	21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schuh



Kindergottesdienst findet zeitgleich zum Hauptgottesdienst am 1., 8., 22. und 29. Oktober statt.

Gottesdienste im Oktober



Friedenskirche

1. Oktober	17. So. n. Trinitatis/ Erntedankfest	10.30 Uhr	Etwas anderer Gottesdienst	Pfarrer z.A. Schnurrenberger
8. Oktober	18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Prädikant Herrmann
15. Oktober	19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Porep
		17.00 Uhr	Gottesdienst Arbeitskreis Christlicher Kirchen	Prädikant Herrmann
22. Oktober	20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Marquardt
29. Oktober	21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Der etwas andere Gottesdienst zu den Bibeltagen	Pfarrer z.A. Schnurrenberger

Heilig Kreuz



1. Oktober	17. So. n. Trinitatis/ Erntedankfest	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	Pfarrer Spingler
8. Oktober	18. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Endt
15. Oktober	19. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit persönlicher Segnung	Lektor W. Aigner
22. Oktober	20. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Spingler
29. Oktober	21. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Endt

Hier finden Sie unsere Internetseite:



Gottesdienste im Oktober

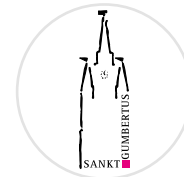


St. Johannes

Hennenbach

Steingruber- straße

1. Oktober, 17. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Englert			10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Band, Pfr. in Küfeldt
	14 Uhr	Andacht vor St. Johannes, KR Reutter und Pfr.in Knoch				
4. Oktober, Mittwoch	12 Uhr	Mittagsgebet, Pfr.in Knoch				
8. Oktober, 18. So. nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Regionalbischöfin Bornowski, anschließend Kirchenkaffee	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr.in Möller		
11. Oktober, Mittwoch	12 Uhr	Mittagsgebet, Pfr.in Möller				
15. Oktober, 19. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr	Vorstellungsgottes- dienst der Konfirmanden, Pfr.in Küfeldt, Pfr.in Möller, Vikar Bartolf			10 Uhr	Gottesdienst, Lektor Heubeck
	19 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Bauernverband, Regionalbischöfin Bornowski				
18. Oktober, Mittwoch	12 Uhr	Mittagsgebet, Pfr. in Küfeldt				
22. Oktober, 20. So. nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr.in Knoch anschließend Kirchen- kaffee	9.30 Uhr	Gottesdienst, Vikar Bartolf		
25. Oktober, Mittwoch	12 Uhr	Mittagsgebet, Pfr. Englert				
29. Oktober, 21. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr.in Küfeldt				
31. Oktober, Dienstag Reformationstag	19 Uhr	Kantatengottesdienst, Regionalbischöfin Bornowski und Dekan Dr. Büttner				



Ober- eichenbach

St. Gumbertus

10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr.in Möller	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Englert anschließend Kirchenkaffee	1. Oktober, 17. So. nach Trinitatis
		18 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet im Beringershof	
				4. Oktober, Mittwoch
		10.30 Uhr	Gottesdienst, Regionalbischöfin Bornowski	8. Oktober, 18. So. nach Trinitatis
		18 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet im Beringershof	
				11. Oktober, Mittwoch
		9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Missionssonntag, Dekan Dr. Büttner und Pfr. Spingler anschließend Kirchenkaffee	15. Oktober, 19. So. nach Trinitatis
				18. Oktober, Mittwoch
		10.30 Uhr	GoSpecial mit Pfr.in Küfeldt „EHE es zu spät ist – vom Zerbruch und Neuanfang“, mit Möglichkeit der persönlichen Segnung	22. Oktober, 20. So. nach Trinitatis
		18 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet im Beringershof	
				25. Oktober, Mittwoch
		9.30 Uhr	Literatur-Gottesdienst, Pfr. Englert anschließend Kirchenkaffee	29. Oktober, 21. So. nach Trinitatis
		18 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet im Beringershof	
				31. Oktober, Dienstag Reformationstag

Gottesdienste im Oktober



St. Lambertus, Eyb

1. Oktober	17. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Familienfreundlicher Gottesdienst zum Erntedankfest	Pfarrerin Scholz-Müller
8. Oktober	18. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Dr. Rudolf Keller
15. Oktober	19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation	Pfarrerin Scholz-Müller und Posaunenchor
22. Oktober	20. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	Diakon Hubert
29. Oktober	21. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	Diakon Hubert

St. Laurentius, Elpersdorf



1. Oktober	17. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Festgottesdienst zu Erntedank mit Vorstellung Präparanden und Jugendreferentin Esther Küfeld, mit Abendmahl	Pfarrerin Knoch
8. Oktober	18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Kreativgottesdienst, Diakonie gleichzeitig Kindergottesdienst	Pfarrer Reutter
15. Oktober	19. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Kietz
22. Oktober	20. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Knoch
29. Oktober	21. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Festgottesdienst zur Kirchweih mit Posaunenchor	Pfarrerin Knoch

BEI KONFLIKTEN ZU HAUSE

Zu Hause eskalieren die Konflikte?
Sie sind von häuslicher Gewalt betroffen?
Sie fragen sich, wie Sie Betroffenen helfen können?


Unter folgenden Notrufnummern finden Betroffene von Konfliktsituationen und häuslicher Gewalt oder ihr Umfeld kostenlos und anonym Hilfe und Beratung.

 **Elterntelefon** (0800) 111 0 550


 **Pflegetelefon** (030) 2017 9131

 **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“**
(08000) 116 016

 **Hilfetelefon „Schwangere in Not“**
(0800) 40 40 020

 **„Nummer gegen Kummer“**
für Kinder und Jugendliche
116 111

 **Opfer Telefon – Weißer Ring**
116 006

 **Sucht- und Drogenhotline**
(01805) 31 30 31


 **Hilfetelefon sexueller Missbrauch**
(0800) 22 55 530

 **Polizei** 110


 **Telefonseelsorge**
Sorgen kann man teilen
(0800) 111 0 111, (0800) 111 0 222, 116 123


REGIONAL

 **Krisendienst Mittelfranken**
täglich 0 – 24 Uhr / 0800 655 3000

 **Krisendienst Psychiatrie Oberbayern**
täglich 0–24 Uhr | (0180) 655 3000

 **Seelsorgetelefon – Evang. Luth. Dekanat Nürnberg**
täglich 9–17 Uhr | (0911) 214 14 14

 **Ökumenische Krisen- und Lebensberatung „Münchner Insel“**
Mo–Fr 9–18 Uhr | Do 11–18 Uhr
(089) 22 00 41, (089) 210 21 848
(0180) 95 78 63 08, (0151) 55 23 53 00

 **Konfliktberatung der Arbeitsstelle kokon von ausgebildeten Mediator*innen**
Arbeitsstelle kokon für konstruktive Konfliktbearbeitung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, der Regionalgruppe Franken im Bundesverband Mediation e.V. (BM) und der Gemeinwesen-Mediation Nürnberg (Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg)
(0911) 4304 238, in der Regel zu den Bürozeiten
arbeitsstelle-kokon@elkb.de Bitte mit Telefonnummer, Rückruf erfolgt sobald wie möglich.

BERATUNGSSTELLE FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT

Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst

Für Menschen in psychischen Krisen:

Montag bis Donnerstag:
9 – 12 Uhr und 14 – 16:30 Uhr
Freitag:
9 – 13 Uhr und
nach Vereinbarung

Unter ☎ 0981 14440 oder
spdi-ansbach@diakonie-ansbach.de
können Termine vereinbart werden.

frauenhaus@caritas-ansbach.de



Ihre örtliche Kirchengemeinde ist für Sie da.

Viele evangelische Gotteshäuser haben ihre Türen geöffnet.
Dort können Sie zur Ruhe kommen und Kontakt zu Seelsorgenden finden.



Finden Sie Ihre Kirchengemeinde:
www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/kirchengemeinden.php

Schluss mit Gewalt:



Erste Schritte für gewaltausübende Menschen
www.staerker-als-gewalt.de

Kaleidoskop

NICHT ALLEIN MIT MEINER TRAUER



Nicht allein mit meiner Trauer



Samstag, 21. Oktober
15 bis 17 Uhr

Gemeindehaus Hennenbach,
Martin-Leder-Straße 1
(Gottesdienstraum)

Ökumenischer Begegnungs- nachmittag für Trauernde

An diesem Nachmittag sollen Trauernde Unterstützung und Hilfen auf dem Weg durch ihre Trauer bekommen.

Ein Kurzvortrag und begleitete Gesprächsgruppen ermöglichen die Begegnung mit anderen Trauernden.

Leitung: Pfarrerin Andrea Möller
☎ 21 41 60 83 und Gemeindefeferentin i.R. Elisabeth Jonen-Burkard
☎ 97 25 70

FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Fachstelle für pflegende Angehörige Stadt und Landkreis Ansbach

Brauhausstr. 22, 91522 Ansbach

☎ 09874 8 5555

e-mail: angehoerigenberatung.
ansbach@diakoneo.de

Veranstaltungen:
Angehörigengesprächskreis
in Ansbach
Brauhausstraße 22

➔ 19. Oktober



GOTTESDIENSTE IM BEZIRKSKLINIKUM

jeweils 9 Uhr

- 1. Oktober, Pfarrerin Marquardt
- 8. Oktober, Prädikant Herrmann
- 15. Oktober, Pfarrer Porep
- 22. Oktober, Pfarrerin Marquardt
- 29. Oktober, Pfarrerin Marquardt

GOTTESDIENSTE IN DER RANGAUKLINIK

jeweils 19 Uhr
in der Kapelle der Rangauklinik,
Pfarrer Heinritz

4. Oktober

KLINIK-SEELSORGE

Klinikum Ansbach
Pfarrer Dr. Wachowski, Wernsbach
☎ 0981 48179319

BKH
Pfarrerin Susanne Marquardt
☎ 0981 46532470

Freund ...



Taufen

St. Bartholomäus, Brodswinden

Jonas Emmert
Lio Spies

Christuskirche, Meinhardswinden

Alia Deutschländer
Leon Deutschländer
Elaine Deutschländer
Sophie Bauer

Friedenskirche

Dana Bonet
Ignat Popov
Klara Schaller
Levi Blandl

Heilig Kreuz

Alba Tauber
Kristina Neer
Alice Dinkel
Liam Vanlonkhuyzen
Mia Herrscher

St. Gumbertus

Victoria Lilou Hieronymus
Leopold Frederick Ritter
Louis Keno Kögel

St. Johannes

Alina Selin Graage
Valentin Nuka Hofmann
Karl Dürner
Milan Gedeon
Robert Philipp

und Leid

St. Lambertus Eyb

Leon Silberer
Magnus Pieper
Luna Crobu
Carina Binder
Sarah Binder
Mia Buckel
Mila Hegenauer
Kaia Hegenauer



Trauungen

St. Gumbertus

Nadine und Kevin Muck

St. Johannes

Lena und Steffen Hartmann



Beerdigungen

St. Bartholomäus, Brodswinden

Renate Rottler, 69 Jahre

Christuskirche, Meinhardswinden

Wilhelm Burkhardt, 82 Jahre
Nikolai Simonenko, 62 Jahre

Friedenskirche

Susanna Rudi, 86 Jahre
Peter Heining, 83 Jahre
Waltraut Krüger, 88 Jahre
Gerald Christ, 64 Jahre
Maria Böhmländer, 94 Jahre



Beerdigungen

Heilig Kreuz

Roland Mock, 91
Frida Klippert, 94
Anna Siller, 94
Herta Leupold, 91

St. Gumbertus

Michael Glaab, 59 Jahre
Oskar Schlump, 92 Jahre
Marianne Liebgott, 86 Jahre
Beate Großmann, 81 Jahre
Frieda Scheuber, 91 Jahre
Erika Nützel, 86 Jahre
Waltraud Auernhammer, 87 Jahre
Adelheid Ruske, 78 Jahre
Ingeborg Evertsbusch, 90 Jahre
Frieda Weber, 86 Jahre

St. Johannes

Konrad Brendel, 88 Jahre
Volker Albert, 56 Jahre
Jürgen Hoffmann, 58 Jahre
Gerhard Meyer, 86 Jahre
Erna Beck, 91 Jahre
Friedrich Eder, 90 Jahre
Anni Soldner, 95 Jahre
Hans-Wilhelm Ebner, 71 Jahre
Emilie Sonnenleitner, 94 Jahre
Fred Reichardt, 80 Jahre
Dietlinde Bach, 92 Jahre

St. Lambertus Eyb

Bernhard Fischer, 68 Jahre
Markus Mayer, 52 Jahre
Anna Ruffershöfer, 85 Jahre



Pfarrer Oliver Englert,
Pfarramtsführung Pfarrei
St. Gumbertus, St. Johannis

Wir feiern Erntedank, schauen zurück.

Wir ziehen Bilanz über das, was wir in diesem Jahr auf den Feldern und in den Gärten geerntet haben. Über das, was uns in diesem Jahr gelungen ist in der Arbeit, in der Schule. Mancher hat noch im Sommer seinen Schulabschluss gemacht, beginnt jetzt eine Ausbildung.

Wir ziehen Bilanz über ein Jahr, in dem wir runde Geburtstage feiern konnten und Ehejubiläen.

Wir ziehen Bilanz über ein Jahr, das neue Kräfte oder auch alte und neue Sorgen gebracht hat. Wir feiern Erntedank und der Samen für das, was uns im nächsten Jahr blühen wird, was uns aufgehen soll, ist teilweise schon längst gelegt.

Wir ziehen feierlich Bilanz zwischen sinnenfrohem Dank und himmlischer Freude und der erdschweren Last, die Welt so zu gestalten, dass noch viele Generationen Erntedank feiern. Wir feiern im Dazwischen von übervollem Kühlschrank zu Hause und dem Hunger und dem Mangel im Haus nebenan und in der Welt.

Im Dazwischen von: „alles gut“ und „nichts ist gut“ dringen Worte des ersten Briefes an Timotheus zu uns hindurch:

„Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut“

*Die Bibel. 1. Brief an Timotheus
Kapitel 4 Vers 4*

Weil wir an Erntedank nicht nur Bilanz ziehen, sondern Gott unseren Dank bringen, in unseren Liedern unseren Gebeten, mit unseren Erntewägen beim Erntedankzug durch Ansbach. Weil wir an Erntedank nicht im Dazwischen bleiben, deshalb hören wir die Stimme, die uns freispricht. Die Stimme, die uns nicht die Verantwortung für diese Welt nimmt, uns dennoch weit über das bloße Schauen auf die Gaben der vergangenen Ernte und die Erfolge in der Arbeit hinausweist. Hin auf den, der wirklich das Leben für uns hat, das Leben, das keine Verwerfungen mehr kennt, sondern nur noch Dank und himmlische Freude, die darum weiß:

„Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott“

Matthias Claudius